



Das war das wahrhaftige Licht,
das, in die Welt kommend,
jeden Menschen ins Licht stellt. Johannes 1,9

Liebe Geschwister und Freunde!

Ein gutmütiger Geschäftsmann schenkte zu Beginn des 20. Jahrhunderts einer kleinen Feuerwache in Livermore/USA eine Glühbirne. Das war zu dieser Zeit noch etwas Besonderes. Am 8. Juni 1901 wurde diese Lampe eingeschaltet. Nun mussten die Männer bei nächtlichem Alarm nicht erst die Kerosinlampen anzünden.

Das Erstaunliche: Diese 4-Watt-Glühbirne leuchtet heute immer noch! Das ist ein Weltrekord. Laut Guinnessbuch der Rekorde ist diese Glühbirne die am längsten brennende der Welt.

Diese Glühbirne hat mittlerweile viele Fans. Zu ihren Ehren wurde sogar eine Internetseite erstellt. Dort findet man zahlreiche Bilder, Berichte und das pixelige Bild einer Webcam, welches ständig aktualisiert wird. Auf der ganzen Welt kann man rund um die Uhr schauen, ob dieses „Licht“ noch leuchtet. Sogar ein Glückwunschsreiben von George W. Bush hängt an der Wand des kleinen Feuerwehrhauses.

Solch ein kleines Licht, das seit über 100 Jahren leuchtet, wird zu einem Medienereignis! Viele staunen darüber, dass eine Glühbirne so lange Licht abgeben kann.

Doch ein Licht leuchtet schon länger und stärker als diese „4-Watt-Glühbirne“. Leider findet man fast nichts über dieses „lebendige Licht“ in den Medien. Was ist das für ein Licht?

Jesus Christus ist dieses menschengewordene „Licht der Welt“.

Es ist tragisch, dass dieses so warme und kraftvolle Licht kaum beachtet wird. Wir lesen in der Bibel, in Johannes 1,9-12:

„Das war das wahrhaftige Licht, das, in die Welt kommend, jeden Menschen ins Licht stellt. Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn, und die Welt kannte ihn nicht. Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht an; so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.“

Was für eine großartige Botschaft Gottes! Er gab in die Finsternis der Menschheitsgeschichte ein wunderbares Licht: Seinen Sohn, das lebendige Licht, das jeden Menschen erleuchtet.

Auch wir stehen manchmal im „Dunkeln“. Nicht nur mit unserer Sündenlast, sondern auch in unseren praktischen Lebensumständen, die uns oft niederdrücken können. Durch Krankheit, Einsamkeit oder Sorgen kann es so richtig dunkel um uns werden! Wo ist da der hilfreiche Lichtstrahl?

In dem bekannten Psalm 23 steht: *„Auch wenn ich wanderte im Tal des Todesschattens, fürchte ich nichts Übles, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.“*



Wie gut, da wo Schatten ist, ist auch Licht! Jesus Christus ruft uns ermunternd zu:

„Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben. Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“ (Johannes 8,12 + 12,46)

Liebe Freunde und Geschwister, solch ein strahlendes Licht kann nur von Jesus Christus kommen! Jeder, der Ihn im Glauben angenommen und seine Sündenlast Gott bekannt hat, darf im „wahrhaftigen Licht“ stehen! Er will Dir durch Sein Licht erneut den richtigen Weg im Dunklen erleuchten. Es sind keine leeren Worte irgendwelcher Menschen. Dieses Licht kommt nicht nur von einer langlebigen Glühbirne, die weltweit ihre Verehrer hat.

Jesus Christus kennt auch unsere „Schatten“ im Leben. Er musste selbst in die „Finsternis“ auf diese Erde kommen. Als sündloser Mensch war Er ständig von der „Dunkelheit“ und den „Schatten“ dieser bösen Welt umgeben. Es ist für uns unfassbar, dass Er als „das Licht der Welt“ am Kreuz durch die tiefste Finsternis gehen musste. Unsertwegen wurde Er von dem heiligen Gott gerichtet. Allein – und von Gott verlassen – trug Er dort als Schuldloser die schwere Sündenlast all derer, die an Ihn glauben.

Warst Du schon einmal von Gott verlassen? Niemals kann das sein! Selbst eine Sekunde würdest Du nicht überleben! Manchmal meinst Du vielleicht, dass Du allein bist. Doch Gott ist immer bei Dir! Er will Dir wieder neu das wunderbare Licht „Jesus Christus“ groß machen:

„Denn der Gott, der sprach: Aus Finsternis leuchte Licht, ist es, der in unsere Herzen geleuchtet hat zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi. Wir haben aber diesen Schatz ..., damit die Überfülle der Kraft sei Gottes und nicht aus uns.“ (2. Korinther 4,6+7)

Ein Liederdichter schreibt:

*Du bist mir Kraft und Licht
und meine Zuversicht, Erlöser Du!
In meinem Pilgerlauf
schau ich zu Dir hinauf,
Glaubensanfang und -end,
Du Seelenruh!*



Ihr Lieben, was wird das für ein Moment sein, wenn wir aus diesen oft so „dunklen Tälern“ in die strahlende Herrlichkeit zu Jesus eingehen werden. Wir werden unseren Herrn, das lebendige und vollkommene Licht, sehen! Dieser Tag wird sein, „... wie das Licht des Morgens, wenn die Sonne aufgeht, ein Morgen ohne Wolken ...“ (2. Samuel 23,4).

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; ... Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herabkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm.“ (Offenbarung 21,1-2; 23)

Lasst uns alle wieder näher an das strahlende und wärmende Herz des Herrn Jesus rücken. Er will jeden der Seinen mit Seinem Licht umgeben – bis wir am Ziel ankommen. Ihm wollen wir unser ganzes Vertrauen schenken!

Seid der Gnade unseres Herrn Jesus anbefohlen,

Eure Brüder

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden.

Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief“-Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.

